

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung

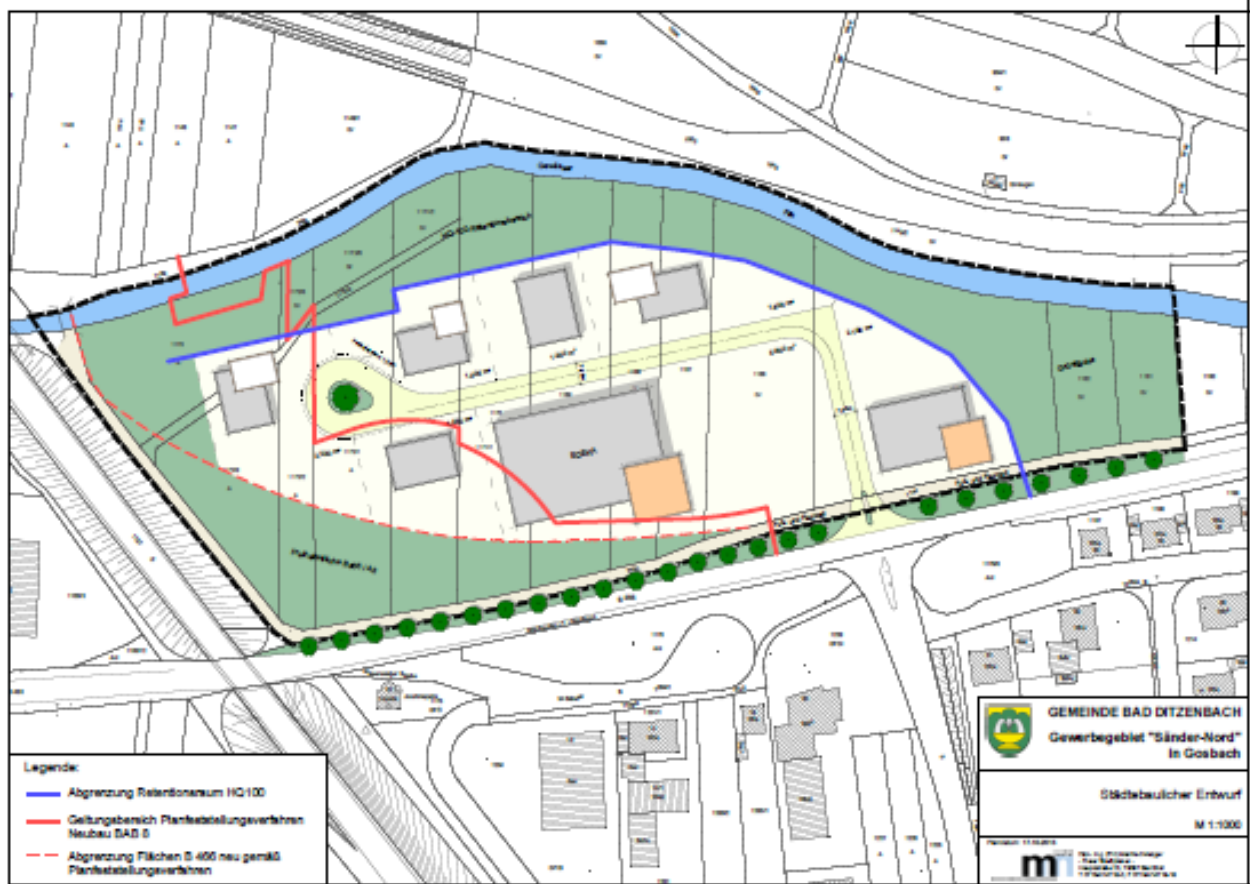
vom 18.11.2013

Herr Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte die anwesenden Gemeinderäte, Frau Horlacher-Schulze als Schriftführerin, Johannes Traub von der Geislinger Zeitung und 4 Zuhörer.

Stellungnahme zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Sänder Nord“ in Bad Ditzgenbach

Der Gemeinderat der Gemeinde Bad Ditzgenbach hat am 17. Oktober 2013 in öffentlicher Sitzung aufgrund § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplanes „Sänder – Nord“ und die Aufstellung der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften nach § 74 Landesbauordnung (LBO) zum Bebauungsplan beschlossen.

Mit Schreiben vom 30. Oktober 2013 wurden nun die Behörden, und damit auch die Gemeinde Mühlhausen i.T., sowie die sonstigen Träger öffentlicher Belange (TöB) nach § 4 Abs. 1 BauGB frühzeitig über die Planungsabsichten informiert und um Abgabe einer Stellungnahme gebeten. Überplant wird die Fläche zwischen der B 466, der Fils und dem Alabstieg der Bundesautobahn A8, Gemarkung Gosbach.



Über diese Stellungnahme diskutierte am Montagabend das Gremium.

Beispielhaft wurden in das Planwerk diverse Gebäude eingezeichnet, incl. eines neuen Edeka – Standortes. Dieser soll im Bebauungsplan als Sonderfläche für großflächigen Einzelhandel ausgewiesen werden.

Ein Punkt des Vorhabens war für den Gemeinderat bedenklich und wird Bestandteil der Stellungnahme der Gemeindeverwaltung sein:

- großflächiger Einzelhandel mit 1250 m² Verkaufsfläche

Informationsbedarf sah der Rat bei folgenden Fragen:

- Wird die Standortverlegung von Edeka als Vollsortimenter zu einer größer Konkurrenz zu dem in Mühlhausen im Täle geplanten NETTO werden?
- Kommt in den „alten“ Edeka – Standort wieder ein Lebensmitteldiscounter hinein?
- Wenn ja, wie wirkt der sich dann auf NETTO aus?

Der Gemeinderat einigte sich darauf, sich gegenüber den Planungen skeptisch zu äußern und nach der Bewertung der für Mühlhausen i. T. relevanten Fragen im weiteren Verfahren eine Stellungnahme abzugeben.

Anschaffung eines Mannschaftswagens für die Freiwillige Feuerwehr - Auftragsvergabe

Nach Zuschussbewilligung durch das Land BW für die Anschaffung eines neuen MTW wurde in Zusammenarbeit von Gemeindeverwaltung und Feuerwehrausschuss die Ausschreibung erarbeitet und beschränkt ausgeschrieben.

Die Ausschreibungsunterlagen erhielten vier Fachunternehmen, die für die Herstellung und Lieferung von Feuerwehrfahrzeugen bestens qualifiziert sind.

Zur Abgabefrist lagen der Gemeindeverwaltung zwei Angebote der Firma ComPOINT Meisner & Merkel OHG aus Forchheim und Firma Thoma GmbH Co. KG aus Herbolzheim vor.

Die Angebote erfüllten die geforderten Kriterien in vollem Umfang. Die Firma Thoma bietet als Fahrzeuggestell einen Volkswagen Crafter an (Heckantrieb), die Firma ComPOINT bietet hingegen einen Opel Movano (Frontantrieb) an. Beide Fahrgestelle entsprechen den Vorstellungen der Freiwilligen Feuerwehr, wobei der Frontantrieb beim Opel Movano eher überzeugt.

Der Gemeinderat vergab den Auftrag an die Firma ComPOINT Meisner & Merkel OHG, für den Opel Movano für den Preis von 41.100,- € zzgl. weiterer Ausstattung für 2 Elektronen – Blitzleuchten für 580,- € und Halterungen für 2 Atemschutzgeräten im Heck für 680,- €.

Die Lieferzeit beträgt 8 – 10 Monate, sofern die Gemeindeverwaltung nicht die Auslieferung durch die akute Dringlichkeit beschleunigen kann.

Erstellen eines Lärmaktionsplans – Sachstand und Beratungen

In Kommunen, in denen die Lärmbelastung die Werte über 55 dB(A) LDEN (Tag) oder 50 dB(A) LNight (Nacht) übersteigt, sind Lärmaktionspläne aufzustellen.

Die „Auslösewerte“ sind Lärmkartierungen zu entnehmen, die auf den Internetseiten der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz bereitgestellt sind.

In den Gemeinden im Oberen Filstal (bis nach Deggingen) wurde die Arbeit am Lärmaktionsplan aufgenommen. Die Gemeinden wurden in einem ersten Schritt vom Büro Heine + Jud – Ingenieurbüro für Umweltakustik aus Stuttgart begleitet. Die Kosten für die Leistungen des Büros sind mit knapp 1.700,-€ sehr überschaubar. Für Mühlhausen im Täle sind dies auf EW-Werte aufgeteilt wenige Euro.

Das Büro Heine + Jud berät die Gemeinden und bereitet eine Ausschreibung für die Erstellung von Lärmaktionsplänen vor.

Wie viel dieser Lärmaktionsplan für die Gemeinde Mühlhausen im Täle kosten wird, kann momentan nicht gesagt werden. Dies hängt deutlich von den noch festzulegenden Kriterien und Untersuchungswerten ab. Vorstellbar ist eine Ausschreibung nach verschiedenen Untersuchungsstufen, so dass dann eine stufenweise Beauftragung möglich sein sollte. Dies wird durch das Büro Heine & Jud derzeit ausgearbeitet.

Die Meisten, die Mühlhausen im Täle leben, sind von den Lärmimmissionen von der Autobahn A 8 bei Tag und bei Nacht geplagt. Dies erkannte der Gemeinderat voll an und formulierte seine Position wie folgt: „Wenn uns der Bund und die Landesregierung mit ihren begrenzten Willen für einen geeigneten Lärmschutz in unserer speziellen Lage im Stich lässt, dann sind wir - der Gemeinderat – es unseren Bürgern schuldig, diesen Lärmaktionsplan aufzustellen. Es wurde weiter festgestellt, dass dieser Lärmaktionsplan, wenn er mit seinen Vorgaben für einen aktiven und passiven Lärmschutz in Mühlhausen im Täle rechtskräftig wird, das einzigste Instrument darstellt mit, welchem z. B. das Regierungspräsidium Stuttgart als Straßenbaulastträger für die A 8 gezwungen werden kann, unsere Bürger besser vor diesen schädlichen Immissionen zu schützen als bisher.“

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass uns das Büro Heine + Jud bei der Erstellung einer Ausschreibung für die Erstellung eines Lärmaktionsplan weiterhin unterstützt. Nach erfolgter Ausschreibung und Vergabe an ein Fachbüro soll dieses Büro in Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeit und anderen Behörden, die Gemeinde zu dieser Thematik steuern, lenken, begleiten und den Lärmaktionsplan erstellen.

Bekanntgaben

Gemeinschaftsaktion Freischneiden des Sommerbergweg

Der Bürgermeister informiert noch einmal, dass am 23.11.2013 eine weitere Gemeinschaftsaktion der örtlichen Vereine und Organisationen stattfindet. Es wird das Freischneiden des Sommerbergwegs fortgesetzt. Treff ist 8.00 Uhr am Parkplatz des Restaurant Hotel Höhenblick. Aufgerufen sind dazu sämtliche Mitglieder der örtlichen Verein und Organisationen, sowie der Gemeinderat. Auch die Bürgerschaft ist rechtherzlich eingeladen.

Hochwasserhelferfest

Für den 30.11.2013 hat die Freiwilligen Feuerwehr Mühlhausen im Täle ihre Kameraden aus Gruibingen und alle die herzlich eingeladen, welche die Feuerwehr in diesen schweren Tagen des Hochwassers unterstützt haben. Mit den aus der Bürgerschaft erhaltenen Geld- und Sachspenden wird dieses spezielle Fest ausgerichtet und soll ein Zeichen des Dankes für den Einsatz und der Verbundenheit sein.

Bürgerfragen

Vorgezogener Lärmschutz

Ein Zuhörer fragte an, ob es nicht möglich das Regierungspräsidium Stuttgart vor der Rechtsverbindlichkeit des Lärmaktionsplan zu einem vorgezogenen Lärmschutz besonders am Autobahnparkplatz „Mühlhausen“ der A 8 zu bewegen?

Der Bürgermeister sagte dem Zuhörer zu, an diesem Anliegen weiter dran zu bleiben und sich für einen Lärmschutz an dieser Stelle einzusetzen.

Wiederaufgreifen der angedachten Verkehrsberuhigung innerorts

Die auf der Homepage der Gemeinde eingestellte Karikatur, welche auf die innerörtliche Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h aufmerksam macht, hatte einen Zuhörer nachfragen lassen, was dafür der Anlass gewesen sei? Er selbst wohnt in der Wiesensteiger Straße und konnte erst jüngst wieder die Raserei im Ort beobachten.

Die Beschwerden einer Anwohnerin aus der Bahnhofstraße hat die Verwaltung zu dieser ausgefallenen Methode veranlasst, antwortete der Bürgermeister. Die Verwaltung hat sich in den vergangenen Monaten schon mehrfach für Geschwindigkeitskontrollen eingesetzt. Bürgermeister Bernd Schaefer versichert aber, dass dieses Thema beim Gemeinderat stets im Blickfeld liegt.

Es ist ein altes Problem, welches nun wieder in den Fokus rückt. Dies war zugleich das Stichwort für einen Gemeinderat, welcher dazu aufrief, die Planungen für verkehrsberuhigende Maßnahmen im Ort und einem sicheren Schulweg wieder aufzugreifen und gezielt umzusetzen.

Problematik in der Buchstraße

Mit zu dem Thema zur Einhaltung der Geschwindigkeit im Ort passte der Hinweis eines weiteren Zuhörers. Dieser berichtete, dass auch in dieser Straße viel zu schnell gefahren wird. Ein weiteres Problem sind die großen Traktoren und landwirtschaftlichen Maschinen. Die Fahrzeuge sind mittlerweile so groß, dass diese die gesamte Buchstraße benötigen und kein Begegnungsverkehr stattfinden kann. Der Zuhörer fragte an, ob man die Buchstraße nicht mit einer Gewichtsbeschränkung versehen lassen kann?

Der Bürgermeister sagte zu, dass sich der Gemeinderat dieser Problematik annehmen und prüfen wird, welche Maßnahmen dazu geeignet sind. Ihm ist bekannt, dass diese Straße in einem schlechten Zustand ist. Er könnte sich z. B. auch vorstellen, die Buchstraße als Einbahnstraße auszuweisen.

Anfragen / Sonstiges

Antrag auf Nutzung des Bürgersaals

Bei der Verwaltung ist ein Antrag auf Nutzung des Bürgersaals eingegangen, welcher im Auftrag von der *International Police Association* (IPA) gestellt worden ist. Die IPA ist die größte internationale Vereinigung von Polizeibediensteten mit ca. 280.000 Mitgliedern weltweit und ist gemeinnützig. Es gibt eine Ortsgruppe der IPA in unserem Bereich mit Sitz in der Dienststelle der Autobahnpolizei Mühlhausen im Täle. Diese Ortsgruppe möchte am 17.01.2014 ein Dart – Turnier veranstalten.

Der Gemeinderat stimmt der Veranstaltung zu den Konditionen der örtlichen Vereine zu.

Kreuzung Gosbacher Straße / Wiesensteiger Straße

Ein Gemeinderat sprach die Parksituation im Kreuzungsbereich Gruibinger Straße / Wiesensteiger Straße an und schlug vor, dass sich die Verwaltung die Situation vor Ort anschaut und abklärt, ob z. B. das Aufbringen von Sperrflächen im Kreuzungsbereich die Situation entschärfen kann. Dem wird sich die Verwaltung annehmen.